

!Respect – Mit Spiel, Spaß und Bewegung zu einem respektvollen Miteinander

Ein gutes Miteinander ist wichtig. Das zeigt der gemeinnützige Verein !Respect, der seit 2016 Projekte zum sozial-emotionalen Lernen in Grundschulen anbietet. Denn oft werden Kinder ausgegrenzt, gehänselt und manchmal sogar geschlagen. Was oftmals fehlt, ist Respekt im Umgang miteinander. Um dem entgegenzuwirken, fördert der !Respect e. V. mit seiner Präventionsmaßnahme !SocialSkills sozial-emotionale Kompetenzen von Grundschulkindern, u. a. ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten.

Die an !SocialSkills teilnehmenden Kinder lernen, was sie beachten sollten, damit sie in einem Konflikt ernstgenommen werden. Und wie sie verbal reagieren und welche Körperhaltung sie dabei am besten einnehmen sollten, wenn jemand ihre Grenzen verletzt. Sie werden dazu animiert, in unterschiedlichsten Gruppenkonstellationen gemeinsam Aufgaben zu lösen. So lernen die Grundschüler*innen, dass sie sich in den meisten Streitfällen zunächst selbst behaupten können und dass sie sich erst bei weiterer Eskalation in einem letzten Schritt fremde Hilfe holen sollten. Indem die Kinder in den Sozialtrainings erfahren, wie sie Konfliktsituationen gut selbst lösen können, werden ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit merklich gestärkt.

Neben den Kindern sind auch alle Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden von Projektschulen Zielgruppe der !Respect-Maßnahmen. Sie lernen im Rahmen von Fortbildungen und Hospitationen bei den Kindertrainings, wie mit viel Spiel, Spaß und Bewegung sozial-emotionales Lernen im Schulalltag etabliert werden kann. Im Rahmen von Infoabenden werden auch Eltern/Erziehungsberechtigte informiert und unterstützt.

Mit Hilfe von !SocialSkills verändern Kinder nicht nur ihr Bewusstsein und ihre Fähigkeiten hinsichtlich sozialer Kompetenzen wie Kontakt, Kommunikation, Kooperation und Mitgefühl, sondern ändern letztendlich auch ihr Verhalten. Die teilnehmenden Kinder lösen Konflikte gewaltfrei, pflegen einen wertschätzenden Umgang und handeln gemeinsam. Das Lern- und Schulklima verbessert sich, was wiederum bessere Schulleistungen zum Ergebnis hat. So ist !Respect auf gesamtgesellschaftlicher Ebene ein Baustein für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Im Schuljahr 2021/22 ist !SocialSkills wissenschaftlich evaluiert worden – mit dem Ergebnis, dass die Präventionsmaßnahme wirkt. Daher steht das Programm seit Herbst 2022 in der Grünen Liste Prävention des Landespräventionsrats Niedersachsen.

!Respect-Trainings sind spielerisch aufgebaut und machen Spaß. Die Übungen finden mit viel körperlicher Bewegung statt, sind abwechslungsreich, altersspezifisch sowie wiederholend und ritualisierend. Denn so lernen Kinder besser. Qualifizierte Konflikttrainer*innen führen das Kindertraining in allen Klassen teilnehmender Projektschulen durch. Das Training umfasst sechs Unterrichtsstunden pro Schulklasse. In folgenden Schuljahren gibt es dann in aller Regel eine Auffrischung der !SocialSkills-Inhalte. Denn über 80 Prozent der teilnehmenden Schulen führen mit !Respect auch Anschlussprojekte durch. In den ersten knapp acht Jahren seit Vereinsgründung hat !Respect mit seinem Präventionsprogramm !SocialSkills schon in weit über hundert verschiedenen Grundschulen gearbeitet. Im Jahr 2023 hat der Verein mit seinem Präventionsprogramm !SocialSkills ca. 14.000 Kinder sowie 1.250 Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende aus 73 Schulen erreicht und dazu beigetragen, ein Lernklima zu gestalten, in dem Kinder Freude am Lernen entwickeln, weil sie sich akzeptiert und angenommen fühlen.

Der !Respect e. V. hat seinen Vereinssitz in Hannover. Der gemeinnützige Verein arbeitet bundesweit, hat den Schwerpunkt seiner Projekte jedoch in Norddeutschland. Für !Respect arbeiten neben einem festen Mitarbeiter sechs Trainer*innen auf Honorarbasis (Stand 01/2024).

Weitere Infos unter www.respect-in-school.de